

Vortrag in der Stadtbibliothek in der Aumühle,
Bullachstr. 26, 82256 Fürstenfeldbruck

Dienstag, 13. Juli 2021, 19 Uhr

Rosa Luxemburg zum 150. Geburtstag

Referentin: Dr. Julia Killet



Rosa Luxemburg (1871-1919) gehört zu den Frauen, die Weltgeschichte schrieben. Ihre Geltung als die faszinierendste linke Politikerin des 20. Jahrhunderts ist unumstritten. Als kompromisslose Sozialistin kämpfte sie ihr Leben lang für die Zerschlagung des Kapitalismus und den Aufbau einer klassenlosen Gesellschaft. Ihre radikalen und beharrlichen Forderungen nach Freiheit, Sozialismus und Demokratie griffen die herrschende Ordnung im deutschen Kaiserreich in ihren verknöcherten Grundfesten an. Am 15. Januar 1919 wurde sie von sechs Offizieren brutal ermordet: erschlagen, erschossen und im Landwehrkanal versenkt.

Nach ihrem Tod wurde Rosa Luxemburg aufgrund ihres politischen Denkens und Handelns zu ideologischen und politischen Zwecken instrumentalisiert.

Die Referentin **Dr. Julia Killet** hat sich in ihrer Dissertation mit dem Titel „Fiktion und Wirklichkeit. Die Darstellung Rosa Luxemburgs in der biographischen und literarischen Prosa“ mit verschiedenen Luxemburg-Bildern beschäftigt. Das Buch erschien 2020 im Kulturmaschinen-Verlag. Seit 2011 leitet sie die Rosa-Luxemburg-Stiftung Bayern.

Die Veranstaltung findet hybrid statt, also online per Zoom oder in Präsenz. Für beide Veranstaltungsformate ist eine Anmeldung erforderlich: stadtbibliothek@fuerstenfeldbruck.de oder info: 08141-3630910

Eintritt frei

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Kreisverband
Fürstenfeldbruck/Dachau



Eine Kooperationsveranstaltung von Stadtbibliothek / Sozialforum Amper / Eine-Welt-Zentrum e.V.
Bündnis FFB ist bunt – nicht braun / GEW Kreisverband FFB-DAH und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Bayern